

HV Verlage und Buchhandel

Berlin, 10. April 1965

W. H. H. H.

W. H.

P r o t o k o l l

zur Rechenschaftslegung des Aufbau-Verlages 1964 am 24.2.1965

Teilnehmer:

HV Verlage und Buchhandel

Koll. Heid, Leiter der Hauptverwaltung
 Koll. Hösner, Hauptbuchhalter
 Kolln. Dr. Kocialek, Fachabteilung
 Kolln. Vollrath, Fachabteilung
 Koll. Thews, Fachabteilung
 Koll. Gruner, Fachabteilung
 Koll. Dahne, Fachabteilung

Aufbau-Verlag

Koll. Cysl, Verlagsleiter
 Koll. Ehn, kaufm.-techn. Leiter
 Koll. Dr. Voigt, Cheflaktor
 Koll. Kowalski, HPO
 Koll. Schubert, BGL
 Kolln. Oys, Stellv. des Hauptbuchhalters

Kulturbund

Koll. Mirow
 Koll. Jungbluth

Der schriftliche Jahresbericht 1964 und der in der Rechenschaftslegung gegebene mündliche Bericht des Verlagsleiters mußte in einigen Punkten ergänzt werden. Das betrifft insbesondere die Einschätzung der Erfüllung der kulturpolitischen Aufgabe und die Leitungstätigkeit.

Die Erfüllung der kulturpolitischen Aufgabe im Berichtszeitraum kann nicht bestätigt werden. Die Erfüllung des Themenplanes der Auslandsliteratur und der Themenplan des Deutschen Erbes wird nicht bestätigt. Die schriftliche Einschätzung der kulturpolitischen Aufgabe durch die HV wird diesem Protokoll als Anlage beigegeben.

Die Ordnungsmässigkeit der Jahresbilanz und -ergebnisrechnung 1964 ist mit Schreiben vom 11.2.1965 bestätigt worden. Aus dem Revisionsbericht über die Jahresbilanz, der inzwischen dem Verlagsleiter übergeben ist, wurden verschiedene Auflagen zur Verbesserung der Arbeit auf dem Gebiete der Abrechnung erteilt. Es ist notwendig, daß die Abrechnung des Verlages vollständig als Leitungsinstrument genutzt wird und so der Hauptbuchhalter als Kontrollinstanz besser wirksam wird.

*Siehe Anl. 2
 zur Rechenschaftslegung
 des HV*

Die Leitungstätigkeit des Verlages muß verbessert werden. Die bestehenden Leitungsgrenzen müssen in echte Leitungsorgane umgewandelt werden. Der neu gebildete Verlagsbeirat nimmt seine Tätigkeit ab März 1965 auf. Durch die verbesserte Leitungstätigkeit ist zu erreichen, daß die Experimentierfreude im Verlag entwickelt wird, um zu einer höheren Wirksamkeit in der kulturpolitischen Arbeit zu kommen. Darüber hinaus muß das ökonomische Denken in allen Lektoraten erhöht werden.

Der Verlag erhält den Auftrag, bis zum 30.4.1965 eine Bestandsanalyse durchzuführen, die tiefer gegliedert werden muß, wie das bisher der Fall war. Durch diese Bestandsanalyse müssen die Voraussetzungen geschaffen werden, die Relation Produktion zu Absatz in den einzelnen Literaturgruppen mit größerer Sicherheit zu planen.

Der Verlag hat Schwierigkeiten bei der Sicherung der Produktion der Goethe-Ausgabe "Volksklassiker". Bisher konnte keine Druckerei gefunden werden, die für diese Ausgabe einen Produktionsvertrag abschließt. Es ist unbedingt zu sichern, daß diese 12-bändige Goethe-Ausgabe 1965 erscheint. Durch die HV wird dem Verlag hierbei Unterstützung gegeben.

Die vom Verlag vorgeschlagene Veränderung der Abrechnung für Kantine und Werkküche 1964 mit dem Ziel, den errechneten Überschuß nachträglich in den Kultur- und Sozialfonds zu überführen, wird abgelehnt. Bei der Behandlung dieser Frage wurde vom Verlag befohlen, daß die Kosten der Werkküche zum Teil in den Gemeinkosten des Verlages untergebracht sind.

Bei der Berechnung des Betriebsprämienfonds wurden für Nichterfüllung des Exportplanes MDN 5.042,- in Abzug gebracht. Dem Antrag des Verlages, den Abzug ganz oder teilweise aufzuheben, wurde nicht stattgegeben. Der Verlag muß für die Nichterfüllung des Exportplanes materiell verantwortlich sein, weil sonst die ökonomischen Hebel in ihrer Wirkung aufgehoben werden.

Bei der Zuführung zum Betriebsprämienfonds ist bisher die Nichterfüllung des Themenplanes unberücksichtigt geblieben. Es erfolgt ein nachträglicher Abzug für Nichterfüllung des Themenplanes (Schwerpunkttitel) in Höhe von MDN 4.911,-, wodurch der Prämien-

fonds auf insgesamt MDN 56.000,-- reduziert wird. Die Korrektur erfolgt in laufender Rechnung.

Für außerordentliche Leistungen des Verlages in der Verwirklichung des Profilierungsbeschlusses und der in einem Jahr möglichen Herausbildung des neuen Aufbau-Verlages Berlin/Weimar werden dem Verlag aus dem Sonderfonds der HV MDN 3.000,-- zugeführt.

Der HV-Leiter spricht dem Verlagskollektiv für die guten Leistungen des Jahres 1964 Dank und Anerkennung aus. Der Verlagsleiter erhält eine Prämie in Höhe von MDN 800,-- und der Hauptbuchhalter in Höhe von MDN 300,--.

Haid
H a i d

Leiter der Hauptverwaltung

Anlage

Mitt